


**BMW PARTNER
IN DAVOS.**

Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
bmw-unold.ch



Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREIMARK
Chur, Landquart, Schiers-Landun, Schiers

Ihr Metzger für
Fleischspezialitäten
aus dem Bündnerland.
Echt einheimisch.



Hauptgeschäft Telefon: + 41 (0)81 328 16 16. www.metzgerei-mark.ch

Wir sind jetzt stop+go.



VW
Audi
SEAT
Škoda

Sportplatzgarage
Gutknecht

Mattastrasse 46 • Davos Platz • +41 (0)81 413 27 20

Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region



BECK
Hitz



Ihr Partner für einen
feinen Weihnachtsapéro
Beck Hitz AG

info@beckhitz.ch / 081 300 31 00

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen



Mattastr. 56, Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



pizzadatonich
do kasch di beschi
Pizza ha!

**Der Höhepunkt auch am
Klosterser Weihnachtsmarkt war
der Auftritt von Samichlaus und
seinem Schmutzli**

Seiten 16 & 17

Matta-Carosserie AG

Mattastr. 46 • Davos Platz
+41 (0)81 413 60 33

carrosserie suisse

Hugo Jacobs Malergeschäft
eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10 7270 Davos Platz Tel. 081 413 55 45

- Malerarbeiten · Tapeten · Beizarbeiten · Schriften · Reklamen · Sgraffiti
- Stucco Veneziano · Fassadensanierungen · Naturfloor

JÄGLI & SCHNEIDER

Ihr **Umbauspezialist**
in der Region Davos

www.jaegli-schneider.ch
Telefon: 081 413 55 51
info@jaegli-schneider.ch

HOTEL
★★★★★
VEREINA
KLOSTERS




Geschenk gesucht?

VEREINA
GUTSCHEINE

+41 81 410 27 27
info@vereinaklosters.ch

baloise



Ich bin gerne für Sie da!

Baloise Davos
Simon Berri, Finanzpartner
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



Davos schafft Gewerbezone im Gebiet Gadastatt-Tanne

st. Die Regierung genehmigt die von der Gemeinde Davos am 14. Mai beschlossene Teilrevision der Ortsplanung. Damit schafft sie im Gebiet Gadastatt-Tanne die erforderlichen Voraussetzungen zur Ansiedlung von kleinen und mittelgrossen Gewerbebetrieben.

Für die beabsichtigte Gewerbenutzung wird das Areal zwischen Landwasser und der Kantonsstrasse in eine Gewerbezone ausgeschieden. Aufgrund der gleichzeitig vorgenommenen Um- und Auszonungen führen die Planungsmassnahmen gesamthaft zu einer Reduktion der Bauzonen.

Kanton gewährt finanziellen Beitrag für FIS Freestyle-WM 2025 in St. Moritz

st. Vom 15. bis 30. März 2025 findet in St. Moritz und Silvaplana die Freestyle-WM statt. Der organisierende Verein rechnet mit Gesamtkosten von rund 18,53 Millionen Franken für die Durchführung der Grossveranstaltung. Die Regierung sichert dem Verein FIS Freestyle World Championships 2025 Engadin / St. Moritz dafür einen Kantonsbeitrag von maximal 2 Millionen Franken zu.

Wir gratulieren allen

Schütze - Geborenen
(22.11. bis 21.12.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

Schützen sind Forscher und Philosophen. Sie möchten immer Neues Kennenlernen.

Ihre Gipfel Zytig

Kung
Traditionelle Thai Massage

079 539 45 27
Promenade 77
Davos Platz
kungmassagedavos.ch

topclean davos
Textilreinigung - Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
Annahmestelle auch bei der DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS

079 218 30 70

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

GOTSCHNA

TAXI

081 420 20 20

www.gotschnataxi.ch

Taxi-, Limousinen-, Kleinbus-, und Reisebusfahrten



24 h
365 T

GOTSCHNA

REISEN

081 420 20 20

www.gotschnareisen.ch

**Grischunaweg 8
7250 Klosters**

STOLL
BIKES BORN ON TRAILS
Neu in Küblis

Valcaus
Bergbeizli

Das Bergbeizli mit
Charme und Ausblick
Geeignet für

- Hochzeit
- Geburtstag
- Fondueplausch
- Freitagsjass
- u.v.a.m.

Tel.: 079 560 91 30
mimi@valcaus.ch

Christoffel SPIRIT

FEINE ANLÄSSE UND EDLE SPIRITUOSEN

EVENTS 2023/ 24 - ERLEBNISGENUSS



DAVOS

HOME OF CHRISTOFFEL RÖTALI

SA
AM
9.
Dez.

MAX BEREND
LIVE IN CONCERT

19:00

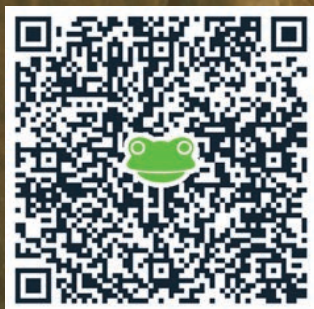
Unterhaltungsgenuss mit
Max Berend Live

Davoser
Spirit
„Einheimischer
Erlebnissenuss“

Der in Davos aufgewachsene Singer &
Songwriter Max entführt euch in eine Welt
voller Songs, Poesie und Leben.
Ein unvergesslicher Abend!

Max. 40 Pers.
Anmeldung erwünscht

Christoffel Spirit Store
Promenade 49
7270 Davos Platz
info@roetali.ch



Saisonstart mit viel Schnee

In den folgenden Wochen sind wir wie folgt geöffnet:

Mittwoch: 6.12. / 13.12.2023

Wochenende: 9.12. / 10.12.2023

Ab 16.12.2023 durchgehender Betrieb bis 1.4.2024.

Gratis-Skitest am 16. Dezember 2023

Testen Sie die neusten Modelle von Salomon und Elan direkt auf der Piste von 11–15 Uhr.

Formel zum Skispass

Tageskarte + Mietski = 90.–

Pistenfuchsweekend

Übernachtung + Halbpension + 2-Tageskarten = 180.–

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Holen Sie bei uns einen Wertgutschein, welcher in allen Abteilungen eingelöst werden kann.

Öffnungszeiten:

2. bis 17. Dezember 2023

Kasse Bergbahn

Mi, Sa, So: 8.15–17 Uhr

Sportshop und Rentcenter

Täglich: 8.15–17 Uhr

Infos

0041 (0)81 325 12 34

www.gruesch-danusa.ch

info@gruesch-danusa.ch



Dein Erlebnisberg



SALOMON X **heierling**
Since 1881

INTERNATIONAL INNOVATION HUB DAVOS



• Nr.1 Skiboot Fitting • R&D Salomon Skiboote • Race Tuning • Sportortopedic

Wenn die Armen immer reicher und die Reichen immer ärmer werden

Margrit Kennedy (1939–2013) war Professorin für Architektur an der Universität Pittsburgh und hat sich mit ökologischer Städteplanung befasst. Bei ihrer Arbeit hat sie festgestellt, dass ihr Vorhaben gar nicht möglich ist, weil unser Geldsystem mit Zins und Zinseszins dies nicht zulässt. Ihr Zitat: Unser Geldsystem hat einen Konstruktionsfehler, weil die Gelder systematisch zu Gunsten der Vermögenden umverteilt werden.

Sie hat errechnet, dass eine durchschnittliche Familie mit einem durchschnittlichen Einkommen, 30 % von ihrem Einkommen an direkten und indirekten Zinsen abliefern. Unser tägliches Brot ist mit Zinsen belastet, weil in der Herstellungskette der Bauer, der Müller, der Bäcker, und der Supermarkt, alle direkte und indirekte Zinsen bezahlen. Aber das ist nur das Ende dieser Verteuerungskette, weil alle Bestandteile z.B. des Traktors des Bauern auch dieser Verteuerungskette unterliegen. Diese Belastung von Zins und Zinseszins steigt kontinuierlich, weil sie ja einmal bei Null angefangen hat.

Es ist schwierig zu verfolgen, wohin und auf welchen Wegen unsere bezahlten Zinsen sich verflüchtigen. Es ist nötig, das Ganze aus einer höheren Sichtweise zu betrachten. Die „Bilanz“ erstellt seit 1989 jährlich eine Liste der reichsten Schweizer. 1989 hatten die hundert reichsten Schweizer ein Vermögen von 66 Milliarden Franken. Heute haben das die zwei reichsten Schweizer.

Eine reelle aber etwas traurige Geschichte. Karl Marx hat das einmal treffend so formuliert: „Arbeit bedeutet, man verkauft seine Arbeitskraft und bekommt dafür nur das, was man braucht, um am nächsten Tag wieder arbeiten gehen zu können und den Mehrwert, den man als arbeitender Mensch schafft, behält sich derjenige, der das Kapital besitzt.“

Aber die Bäume wachsen nicht in den Himmel. Dafür sorgt die Schöpfung schon. Sie ist positiv auf Ausgleich, Erhalt und Schönheit programmiert. Man kann das am besten in der Natur beobachten. Alle Fehlentwicklungen werden korrigiert, wenn es manchmal auch etwas länger dauert. Aber vielleicht geht es auch gar nicht mehr so lange. Anzeichen zu dieser Tendenz sind vorhanden. Freuen wir uns auf eine Zeit, wo die Armen immer reicher und die Reichen immer ärmer werden.

Hugo Wyrsh, Schiers

Wer prügelt, kann bleiben: Das nächste Kapitel der absurden Schweizer Ausländerpolitik

Aufgrund des Asyl-Chaos kommen jedes Jahr Tausende kaum integrierbare Ausländer in die Schweiz. Mehrheitlich aus islamischen Ländern. Kriminelle Ausländer werden nicht ausgeschafft – obwohl die Schweizer Bevölkerung es so will. Nun wird Nicht-Integration noch belohnt: Mit Anspruch auf Aufenthalt in der Schweiz.

Der Bundesrat hat entschieden: «Die ausländerrechtliche Situation von Opfern häuslicher Gewalt soll verbessert werden.» Indirekt gibt damit auch der Bundesrat zu: Häusliche Gewalt in der Schweiz hat überdurchschnittlich oft einen Migrationshintergrund.

Was soll sich genau ändern? «Bei Auflösung der familiären Gemeinschaft sollen neu Familienangehörige von Personen mit

einer Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B), einer Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L) sowie von vorläufig Aufgenommenen (Ausweis F) Anspruch auf eine Aufenthaltsregelung haben, wenn sie Opfer häuslicher Gewalt geworden sind.»

Dieses Berner Beamtendeutsch muss übersetzt werden:

Unter «familiäre Gemeinschaft» fällt praktisch jede Lebensform: Ehepartner, eingetragene homosexuelle Partnerschaft, Konkubinat (nicht verheiratete Paare).

Unter «Auflösung der familiären Gemeinschaft» könnte der naive Leser verstehen, dass ausländische Gewalttäter in ihr Heimatland ausgeschafft werden und damit die familiäre Gemeinschaft «aufgelöst» wird. So ist es nicht. Grundsätzlich ist damit nur eine Trennung gemeint. Der ausländische Täter muss deswegen die Schweiz nicht zwingend verlassen. Wenn der Täter bisher für den Familienunterhalt aufgekommen ist, ist klar, was auf den Schweizer Steuerzahler zukommt: Am Ende muss er für den Unterhalt aufkommen.

Wer soll neu von dieser Änderung profitieren?

Personen mit Ausweis F, sogenannte «vorläufig Aufgenommene». Im Klartext sind damit Asylmigranten mit negativem Asylentscheid gemeint, die aus irgendwelchen Gründen nicht in ihr Heimatland zurückgeschafft werden können. Damit wird die Schweiz noch attraktiver für Asylmigranten aus der ganzen Welt, die sich nicht integrieren wollen oder können.

Personen mit Ausweis B: Also Personen aus der EU, die in der Schweiz leben. Es ist offenbar nicht einmal EU-Bürgern zuzumuten, dass sie wieder nach Deutschland, Frankreich oder in einen anderen EU-Mitgliedsstaat zurückmüssen. Der Schweizer Versorgungsstaat übernimmt.

Schliesslich bekommen sogar Leute mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung L Rechtsanspruch, weiter in der Schweiz bleiben zu können. Absurder geht es nicht.

Nicht-Integration wird belohnt

Gleichzeitig soll der Begriff «häusliche Gewalt» ausgedehnt werden. Auf Beamtendeutsch heisst das: «Zudem soll die Aufzählung der möglichen Hinweise auf häusliche Gewalt ergänzt und auf Gesetzesstufe gehoben werden.» Man schafft also zusätzliche Gründe, damit Nicht-Integration am Ende mit einem Rechtsanspruch auf Aufenthalt belohnt wird. Wer prügelt, kann bleiben – und bekommt noch Unterstützung durch den Schweizer Sozialstaat. Die Absurdität der Schweizer Ausländerpolitik kennt buchstäblich keine Grenzen. **SVP Schweiz**

Mitte fordert: Digitale Transformation in der kant. Verwaltung beschleunigen

Die Grossrats-Fraktion der Mitte Graubünden hat sich kürzlich in Surses zur Beratung der Dezembersession getroffen. Sie nimmt das Kantonsbudget 2024 zur Kenntnis und unterstützt die Senkung des kantonalen Steuerfusses um 5 Prozent. Im Weiteren spricht sich die Mitte-Fraktion für die beschleunigte Umsetzung der «Strategie digitale Verwaltung Kanton Graubünden 2024 – 2028» aus.

Die Grossratsfraktion der Mitte Graubünden hat an der Fraktionssitzung in Savognin die bevorstehende Dezembersession des Grossen Rats beraten. Sie nimmt das Kantonsbudget 2024 zur Kenntnis und stellt erfreut fest, dass die vom Grossen Rat festgelegten acht finanzpolitischen Richtwerte für die Jahre 2021 bis 2024 eingehalten werden. Aufgrund der soliden finanziellen Lage des Kantons und auf der Tatsache, dass in den vergangenen Jahren jeweils ein Ertragsüberschuss erzielt

Fortsetzung und mehr Polit-Forum S. 20



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor,
Granit, Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.



Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h



Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

**Finden Sie
bei uns Ihr
Traumauto!**



SP schlägt Andreas Thöny als Gemeindepräsident von Landquart vor

ms. Die SP Landquart hat an ihrer Versammlung einstimmig den 55-jährigen Andreas Thöny für die Wahl als Gemeindepräsidenten und Nachfolger von Sepp Föhn nominiert.

Für die Führung der drittgrössten Gemeinde des Kantons Graubünden braucht es jemanden mit Führungsstärke, Erfahrung und Weitsicht. Thöny bringt die politische Erfahrung sowohl auf der Ebene der Gemeinde als auch des Kantons mit. Er war zwölf Jahren Gemeindevorstand in Landquart. In dieser Zeit machte er unter anderem Landquart zur ersten Gemeinde der Schweiz mit LED-Strassenbeleuchtung. Thöny war

bis 2020 während vierzehn Jahren Grossrat für den Kreis Fünf Dörfer. Er war dort Fraktionspräsident und Mitglied der GPK.

Gesellschaftlich engagiert sich der frühere Primarlehrer seit sieben Jahren als Präsident des Vereins LandquartKultur, den er zusammen mit Gleichgesinnten gründete. Gleich lang war er im Vorstand des Vereins Altershilfe Mastrils, der acht Pflegebetten der lokalen Pflegewohnung führte.

Thöny hat grosse Erfahrung im operativen und strategischen Führen von Organisationen und Verwaltung. Er war während sieben Jahren hauptamtlich Präsident der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden und

gehörte zehn Jahre lang dem Verwaltungsrat der RhB an. Seit zwölf Jahren ist er im Vorstand der EMS Schiers und ist dort Vizepräsident. Aktuell führt Thöny bei der Stadt Chur die Dienststelle Gesellschaft mit siebzig Mitarbeitenden. Er ist verantwortlich für die Sucht- und Drogenpolitik, den Bereich Gesundheit und Alter, die Schulzahnklinik, die frühe Kindheit, die Kinder- und Jugendarbeit und die Sportförderung.

Die SP ist überzeugt, der Landquarter Bevölkerung mit Andreas Thöny dank seiner zwanzigjährigen Erfahrung in Politik und Führung eine ausgezeichnete und fähige Persönlichkeit als Gemeindepräsident vorschlagen zu können.



Andreas Thöny.

Die Wahlen für das Gemeindepräsidium finden am 3. März 2024 statt. Die neue Legislatur in der Gemeinde Landquart beginnt am 1. Januar 2025.

Seewis muss am 8. Dezember einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin von Nina Gansner wählen

Kürzlich ist die Botschaft für die Seewiser Gemeindeversammlung vom 8. Dezember veröffentlicht worden. Nina Gansner, Gemeindepräsidentin, informiert nun, warum sie ihr Amt als Gemeindepräsidentin per Ende 2023 niederlegen und sich nicht für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen wird.

„Ich habe mir während der letzten drei Wochen sehr viele Gedanken dazu gemacht. Insbesondere haben in der Zwischenzeit aber diverse Gespräche, u.a. auch mit meinem Arbeitgeber, stattgefunden, und wir haben familienintern eine sorgfältige Interessenabwägung durchgeführt. Einerseits aus persönlichen, andererseits aber auch aus beruflichen Gründen habe ich mich definitiv dazu entschieden, mein Amt per Ende 2023 niederzulegen und mich nicht nochmals für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stellen.“

Seewis und das Prättigau sind mir nach wie vor sehr wichtig, und bei der Abwägung einer allfälligen Demission im Spätsommer 2023 überwog die vermeintliche Verpflichtung den laufenden wichtigen Sachgeschäften gegenüber. Beruflich bin ich die letzten sechs Jahre stark kürzer getreten, was nur geklappt hat dank grossem Einsatz ausserhalb der regulären Arbeitszeiten meinerseits sowie der riesigen Flexibilität (und Kulanz) meines Arbeitgebers andererseits.

Nun hat sich aber einiges geändert und ich kann mein Arbeitspensum wieder aufstocken - allerdings nicht nur auf dem Papier. Zudem ist aufgrund der aktuellen Situation und den



Nina Gansner setzt in ihrem Leben neue Prioritäten und demissioniert als Gemeindepräsidentin von Seewis.

öffentlich lancierten, undifferenzierten Diskussionen ohne jegliches Sachverständnis die persönliche und familiäre Gewichtung für den grossen Einsatz deutlich wichtiger als die vermeintliche Verpflichtungshaltung.

Das Seewiser Gemeindepräsidium ist entsprechend ordentlich zu ersetzen für die neue Amtsperiode vom 1.1.2024 bis 31.12.2025. Für eine gute und geregelte Übergabe stehe ich natürlich zur Verfügung, insbesondere auch was eine allfällige weitere Mitarbeit in den diversen regionalen Kommissionen betrifft.

Ich hoffe, dass sich eine gute Lösung finden lässt und bin überzeugt, dass Seewis seinen Weg findet!“



7 Tage offen * durchgehend warme Küche

ALPINA SCHIERS

Hotel * Restaurant * Bar * Pizzeria
T 081 328 12 12 * www.alpina-schiers.ch



Ab 17.11.23 wieder offen! So & Mo Ruhetag (bis 04.12.23)

Wir freuen uns sehr, euch ab dem 17.11. wieder im Restaurant Sonne Klosters begrüßen zu dürfen.

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.ch | www.sonneklosters.ch

Talstation Jakobshorn
www.topsecretdavos.ch

TOPSECRET[®] ski & snowboard shop



SKI & SNOWBOARD TESTWEEKEND Sa. 09. und So. 10. Dezember 2023 ab 09:00h

mit gratis Testmaterial von:



Weitere Spezialitäten im Shop:

Nidecker SUPERMATIC • Splitboard-Ausverkauf • Vans Boots • TSG Protection & Goggles
DAKINE und Maier Sports - Bekleidung auch in Sonder-/Übergrößen

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Seraina Mischol
1. Dezember



Roman Monstein
2. Dezember



Hanspeter Weber
2. Dezember



Martina Meisser
3. Dezember



Franz Klammer
3. Dezember



Renée Thöny
3. Dezember



Nic Kindschi
4. Dezember



Monika Sumi
4. Dezember



Remo Brügger
6. Dezember



Vaclav Jordan
6. Dezember

Haben Sie Ihren Jahresbeitrag für die Gipfel Zeitung schon überwiesen? Unter allen Abonnenten/-innen, die bis **15.12.23** ihr Abonnement erneuert haben, verlosen wir wertvolle Preise, u.a. **2 Solar-Kraftwerke für den Balkon**, damit Sie in diesem Winter nicht frieren müssen.

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
 CH93 8080 8001 4813 2859 5
 Gipfel Media AG
 alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
 7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌ ┐
 └ ┘

Währung Betrag ┌
 CHF └

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag ┌
 CHF └

Konto / Zahlbar an
 CH93 8080 8001 4813 2859 5
 Gipfel Media AG
 alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
 7270 Davos Platz

Zusätzliche Informationen
 Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌ ┐
 └ ┘

Bänz Friedli schafft Unordnung im Kellertheater Rosengarten Grüşch

G.F. Im Kellertheater Rosengarten in Grüşch denkt der Kabarettist Bänz Friedli am kommenden **Freitag, 8. Dezember**, über einfache Antworten, schwierige Fragen und wahrhaftige Lügen nach, philosophiert und blödeln, gerät vom Kleinen ins Grosse (Beginn um 20:20 Uhr). Auch im neuen erzählerischen Kabarettprogramm «S isch kompliziert - Bänz Friedli schafft Unordnung» ist er stets aktuell, oft überraschend und immer witzig. Und zwar nur mit Hinschauen, Herz und Verstand. Auf den jeweiligen Ort, die Leute und das Tagesgeschehen geht er ein wie kein anderer. So wird jeder Abend wirklich einmalig. Dabei kommen ihm Geschichten aus seinen Büchern in die Quere, und natürlich fällt ihm der unpassende Song zur passenden Stelle ein. Kurzum: Zwei Stunden Bänz Friedli, und die Welt ist wieder in Unordnung. «Schön, wieder einmal jemanden zu sehen, der nichts braucht als sich selbst, um eine Bühne und einen Abend zu füllen, sondern der nur auf die Sprache und ein Minimum von Gestik vertraut, um unserer Zeit nachzuspüren», notierte Franz Hohler. Vorverkauf: kulturhaus-rosengarten.ch

12h Rennen PANY

20. JANUAR 2024

12H-RENNEN-PANY.CH

MIT APRÈS-SKI BAR

RATIKON SPORT

René Stieger

Fadärastr. 60

7212 Seewis Dorf

www.stieger-elektronik.ch

Stieger

TV-SAT
Multimedia

stiegerrene@bluewin.ch

Tel. +41 79 200 48 31

www.esepa-schweiz.ch

Fire Rescue Security Center • Waldbrand-Unterstützung + Ausbildung + Material



LUST AUF SCHÖNE SCHUHE®



NATURAL
LIFE & STYLE
SINCE 1989

282-00-8028
Fr. 239.00



289-00-8049
Fr. 359.00



289-46-0002
Fr. 229.80



280-00-8093
Fr. 239.00



280-40-0016
Fr. 219.00



DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

Promenade 79 · 7270 Davos
Tel. 081 420 00 10 · degiacom.ch



Weitere Filialen in:

Bonaduz
FLIMS
THUSIS
Chur

Shoppen online?

degiacom-schuhe.ch



Ein herzerfrischendes Weihnachtskonzert mit Marie-Louise Werth in der Kirche Seewis

Marie-Louise einmal besinnlich, einmal sentimental, einmal lustig, einmal rockig



Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten
• Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch
und Betrag überweisen

Fr. 8.12.

Saisonstart des Hotels Flüela, Davos Dorf

Fr. 8.12.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute «Chris Regez&Band» (Country Blues, R`n`B)

Sa. 9.12.

«Christoffel Spirit Store» (Promenade 49, Davos)
präsentiert: Max Berend live in concert

Sa. 9.12.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute «Chris Regez&Band» (Country Blues, R`n`B)

Sa./So. 9./10.12., jeweils ab 09:00

Ski- & Snowboard-Testweekend bei Top Secret
bei der Talstation Jakobshorn-Bahn Davos

Mo. 11. bis Sa. 16.12.

50 Jahre Rätia-Center Davos mit div. Aktionen und
Angeboten

Fr. 15.12.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Dadeeze» (Rock Covers)

Sa. 16.12.

Trüffel-Abend, 5-Gang-Menü, mit Live-Musik im
Rest. Sonne, Klosters, Res. 081 422 66 66

Sa. 16.12.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Iris Moné» (Soul-Pop)

Fr. 22.12.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Miss Tax & The Magics» (Blues Rock)

Sa. 23.12.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «The Rockin`Rudolphs» (Christmas
Songs, Americana)

Fr. 29.12.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Thell» (Rock Covers)

Klosters Music: Begegnungen. People and Places

A. Nach der erfolgreichen Jubiläumsausgabe 2023 blickt Klosters Music voller Vorfreude auf das kommende 6. Festival (27. Juli – 4. August 2024) mit zehn erstklassigen, ganz unterschiedlichen Konzerten. Mit Thomas Hampson, Jan Lisiecki, Maxim Emelyanychev, Alina Ibragimova, Ben Goldscheider und Christoph Koncz feiern gleich 6 Künstlerinnen und Künstler ihr Klosters-Debüt. Sir Andrés Schiff, Maurice Steger, Nuria Rial und Nikolaus Schmid wie auch die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, das Münchner Kammerorchester und das Janoska Ensemble waren früher schon zu Gast beim neuntägigen Musikfestival im hinteren Prättigau.

Das Motto «Begegnungen. People and Places» beschreibt auch den Kern des Festivals, denn Klosters Music schafft Begegnungen: zwischen Natur und Kultur, zwischen aussergewöhnlichen Künstlerinnen und Künstlern und einem musikerinteressierten Publikum. Im kommenden Jahr stehen grosse romantische Werke im Mittelpunkt wie Antonín Dvoráks Sinfonie Nr. 9 «Aus der Neuen Welt» beim Eröffnungskonzert am 27. Juli und Edvard Griegs Klavierkonzert (28.7.), interpretiert vom kanadischen Pianisten Jan Lisiecki. Für das Eröffnungswochenende wurde die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen mit dem Dirigenten Maxim Emelyanychev eingeladen. Die russisch-britische Geigerin Alina Ibragimova ist beim Eröffnungskonzert mit Mozarts 3. Violinkonzert in G-Dur zu hören. Mit der zweiten Sinfonie in C-Dur von Robert Schumann, gespielt vom Münchener Kammerorchester unter Christoph Koncz (3.8.), kann man ein weiteres gewichtiges Werk aus der Romantik beim Festival erleben.

Der charismatische amerikanische Bariton Thomas Hampson interpretiert am Schweizer Nationalfeiertag bekannte Songs und Jazzballaden aus dem «Great American Songbook», begleitet vom Janoska Ensemble. Die spanische Sopranistin Nuria Rial widmet sich gemeinsam mit dem Blockflöten-Virtuosen Maurice Steger und dem La Cetra Barockorchester Basel spanischer und italienischer Musik aus dem 17. und 18. Jahrhundert («Con Passione!» am 29.7.). Sir Andrés Schiff wird dieses Mal gleich zwei Klavierrezitals hintereinander mit unterschiedlichem Programm in der Kirche St. Jakob geben (2.8.).

Beim Familienkonzert nehmen Maurice Steger (Blockflöte und Leitung), Nikolaus Schmid (Erzähler) und ein Instrumentalensemble von La Cetra Jung und Alt mit auf die musikalische Reise von Tino Flautino und dem Kater Leo, die quer durch Europa führt – von Johann Sebastian Bach in Leipzig bis zu Georg Friedrich Händel in London (30.7.). Im Atelier Bolt bringt Gioconda Leykauf-Segantini das Werk ihres berühmten Grossvaters, des Malers Giovanni Segantini, dem Publikum näher (31.7.). Auch Arbeiten des Gastgebers Christian Bolt werden ausgestellt. Ausgewählte Lieder von Gustav Mahler (James Atkinson/Bariton, Hamish Brown/Klavier) bieten den passenden musikalischen Rahmen dazu. Zum Abschluss des Festivals am 4. August präsentiert das City Light Symphony Orchestra unter der Leitung von Kevin Griffiths Musik aus oscarprämiierten Filmen, die in Ausschnitten auch zu sehen sind – von James Bond bis Indiana Jones, von Star Wars bis Harry Potter.

Die Kartenvorbestellung ist ab sofort schriftlich und online per Bestellformular möglich. Der Ticketverkauf mit sitzplatzgenauer Buchung und bei den Tourismusbüros in Klosters und Davos startet im 1. März 2024.

Nähere Informationen: www.klosters-music.ch

Bündner Bergbahnen steigern Wertschöpfung um 60 %

Kü. Die Bündner Bergbahnen werden für den Tourismus immer wichtiger: in den letzten 25 Jahren haben sie gemäss einer neuen Studie ihre Wertschöpfung um 60 Prozent erhöht. Das Äquivalent von 3700 Vollzeit stellen hat eine grosse gesellschaftliche Bedeutung im Bergkanton.

3'303 m.ü.M. auf dem Corvatsch läutete Bergbahnen Graubünden (BBGR) an seiner Jahresversammlung den Winter ein: im Beisein von Standespräsident Franz-Sepp Caluori und Regierungsrat Marcus Caduff betonte BBGR-Präsident Martin Hug die wirtschaftliche und gesellschaftliche Nachhaltigkeit der Bergbahnen. Sie ermöglichen Einheimischen und Gästen vielfältige und gesunde Freizeitaktivitäten. Diese finden immer mehr das ganze Jahr hindurch statt. Die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle im Hinblick auf den Klimawandel braucht Zeit, die Beschneidung sichert den Transformationsprozess. Die Versicherungsprämien dafür zahlen die Bergbahnen mit den Schneesportanlagen allerdings selbst – auch wenn die ganze Destination oder die regionale Volkswirtschaft hiervon profitiert. Deshalb sei die Frage nach einer Public Private Partnership gerechtfertigt. **Alternativen zum Wintertourismus müssen nicht nur gefordert, sondern auch zugelassen werden**, erklärte Präsident Martin Hug.

500 Millionen Wertschöpfung pro Jahr

In den Tälern Graubündens bieten die Bergbahnen als Arbeitgeber und systemrelevante Infrastrukturen wichtige Perspektiven für die Einheimischen. Martin Hug unterstrich, dass die Bergbahnen im langjährigen Durchschnitt pro Jahr rund 110 Mio. Franken in die Erneuerung und Weiterentwicklung investieren. Und zwar nicht nur in Bahn- und Pisteninfrastrukturen, sondern auch in die Beherbergung und Restauration sowie in Technologien zur Ressourcenoptimierung. Seit der Jahrtausendwende konnte denn auch die Wertschöpfung der Bündner Bergbahnen um fast 60 Prozent gesteigert werden. Sie liegt gemäss Oliver Hoff, EBP Schweiz AG und Autor der Wertschöpfungsstudie zu den Bündner Bergbahnen, bei rund einer halben Milliarde Franken in Graubünden und zusätzlich über 200 Millionen in der Schweiz. **Die direkte Wertschöpfung der Bergbahnbranche, Gastronomie und chemischen Industrie ist in Graubünden etwa gleich gross.**

Für 86 Prozent der Gäste ist das Bergbahnangebot bei der Wahl der Destination relevant. Damit wird bestätigt, dass die **Bergbahnen der touristische Wertschöpfungsmotor des Wintertourismus** sind. Durch die Tätigkeit der Bergbahnen werden 3700 Vollzeitstellen im Kanton Graubünden und insgesamt über 5000 in der Schweiz ausgelöst. 69 Prozent der Bergbahn gäste übernachten, 17 Prozent sind Tagesgäste und 14 Prozent Einheimische. Die Übernachtungsgäste beinhalten sowohl Hotel- wie auch Ferienwohnungsgäste und Zweitwohnende. Die Wertschöpfungsstudie zu den Bündner Bergbahnen ist Teil der kantonalen Tourismus-Wertschöpfungsstudie, für die über 20'000 Gäste sowie zusätzlich über 8000 Zweitwohnende in allen Bündner Regionen befragt wurden. Diese Resultate liegen Ende Januar 2024 vor.

Sorgenkinder Umweltauflagen und Raumplanung

Die Bergbahn-Wertschöpfungsstudie von EBP Schweiz beschäftigt sich auch mit den künftigen Herausforderungen der Bergbahnen. Die grössten betrieblichen Sorgen der Bündner Bergbahnunternehmen sind demnach die behördlichen

Auflagen bezüglich Umwelt, Raumplanung und Technik. Beim Markt stehen bewirtschaftete Betten zur Steigerung der Auslastung, die Entwicklung des Ganzjahresangebotes sowie das Schneesportimage im Vordergrund. **Bei den Rahmenbedingungen sind es die fehlende Schneesicherheit, die staatliche Regulierung sowie die Suche nach neuen Geschäftsmodellen infolge des Klimawandels.** Gemäss BBGR-Geschäftsführer Marcus Gschwend sind diese Ergebnisse ein klarer Auftrag der Branche an den Verband. Der Klimawandel bedinge die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle. Das sei nur möglich, wenn das Wintergeschäft durch die Beschneidung gesichert wird. Denn der Winter finanziere den Sommer und die Weiterentwicklung neuer Modelle. Marcus Gschwend kritisierte ausserdem die **politischen Zentralisierungstendenzen** in Bundesbern. Das Berggebiet werde zur Beruhigung des Gewissens immer mehr unter Schutz gestellt, während die wirtschaftliche Entwicklung im Mittelland weitergehe. Der Bergtourismus verliere damit an Wettbewerbsfähigkeit.

Aktive Bergbahnbranche

BBGR-Präsident Martin Hug zeigte den Zusammenhang zwischen der um 60 Prozent gestiegenen Wertschöpfung und der Diversifizierungsstrategie der Branche auf. Die Bergbahnen in Graubünden sind immer mehr auch Anbieter von Übernachtungen, Gastronomie und weiteren Servicedienstleistungen. Das schlägt sich in der Wertschöpfung nieder. Die Bergbahnen mussten reagieren, weil die sinkenden Betriebsergebnisse die Handlungsfähigkeit und Erneuerungskraft einschränkten. **Kostentreiber der Branche sind die technische Beschneidung, die Pistenpräparation und der Komfort der Transportanlagen.** Mit der Diversifizierung können bisher externe Margen selbst realisiert werden. Mit dem zunehmenden Einfluss auf die Dienstleistungskette wird auch die Produkte- und Angebotsqualität gesteigert. Convenience ist ein bedeutender Wettbewerbsvorteil. Im Weiteren hat die Branche über Kooperationen und Fusionen Synergien genutzt. Dies tat sie durch Unternehmenszusammenschlüsse, Tarifkooperationen, Einkaufsgemeinschaften und Skigebietszusammenschlüsse. **Die Bergbahnbranche hat damit gezeigt, dass sie in der Lage ist, Herausforderungen aktiv zu begegnen**, betonte Martin Hug.

Markus Moser Kandidat für Hufg-Nachfolge

Ein Jahr vor dem Abschied von Präsident Martin Hug als designierter CEO der Zermatt Bergbahnen sind Vizepräsident Philip Holenstein (CEO Arosa Bergbahnen AG) und Markus Moser (CEO Corvatsch AG & Diavolezza Lagalb AG) für ein weitere Amtsperiode gewählt worden. Markus Moser kündigte seine Kandidatur für die Nachfolge von Martin Hug an. Neu im Vorstand Einsitz nimmt Christoph Passecker, kaufmännischer Direktor der Savognin Bergbahnen. Er ersetzt den aus der Branche ausscheidenden Hacher Bernet. Adrian Jordan, Leiter Schneesport & Bergerlebnisse (COO) der Engadin St. Moritz Mountains AG, wurde bereits als Vertreter von BBGR in den Vorstand von Seilbahnen Schweiz (SBS) gewählt. Er nimmt als Beisitzer ohne Stimmrecht im BBGR-Vorstand Einsitz. Komplettiert wird der Vorstand durch die bisherigen Curdin Caprez, Leiter Projekte der Weissen Arena Gruppe (Region Surselva), und **Vidal Schertenleib**, CEO Davos Klosters Bergbahnen AG. Die Jahresrechnung von BBGR schliesst bei Ausgaben von ca. 440'000 Fr. ausgeglichen ab. Die Rückstellungen von 160'000 Fr. wurden im Geschäftsjahr nicht eingesetzt.



Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



Verdreifachung der Paketdiebstähle seit 2019

P. Wenn ein bestelltes und bezahltes Paket nie ankommt, ist dies ärgerlich – besonders in der Vorweihnachtszeit. Paketdiebstähle haben gemäss Zahlen der AXA zugenommen – um rund 200 Prozent seit vor der Pandemie. Befolgt man jedoch ein paar Tipps, kann man sich vor den Langfingern schützen.

«Paket zugestellt» erscheint auf dem Smartphone, dann der ernüchternde Blick in den Briefkasten: Kein Päckli da. So passiert dies immer wieder und immer häufiger, wie die Statistik der AXA zeigt. «Wir stellen dreimal mehr Paketdiebstähle fest als noch vor vier Jahren», sagt Stefan Müller, Leiter Schaden Sach bei der AXA. Über die Jahre gleichgeblieben ist hingegen der Durchschnittsschaden. Die AXA bezahlt im Schnitt rund 300 Franken pro Fall.



Getty Images

Pandemie sorgt für zwei Entwicklungssprünge

Deutliche Anstiege in der Schadenstatistik der AXA gab es in den Jahren 2020 und 2022, nämlich um jeweils rund 50 Prozent. «Der erste Zuwachs dürfte mit dem Pandemiebeginn zusammenhängen, als Einkäufe vor Ort vermieden und ins Internet verlagert wurden. Damit waren mehr Pakete im Umlauf», so der Experte. «Die zweite Auffälligkeit hat wohl mit dem Pandemieende und der wiedergekehrten Mobilität zu tun. Wir beobachten seitdem in allen Diebstahl-Bereichen eine Zunahme.» Alles in allem bewegt sich die Anzahl entwendeter Päckli aber auf tiefem Niveau. Sie machen nur rund zwei Prozent der bei der AXA versicherten Diebstähle aus.

Wer wann haftet

Wird man Opfer, ist bei der Polizei Anzeige zu erstatten, bevor man den Diebstahl der Versicherung anmelden kann. Wichtig zu wissen ist, dass in der Hausratversicherung jene Fälle gedeckt sind, bei denen ein Paket nach erfolgter Zustellung nachweislich gestohlen wurde. Pakete, die nicht zugestellt wurden, sind nicht versichert. «Wir raten in diesen Fällen unseren Kundinnen und Kunden, beim Lieferanten oder Spediteur vorstellig zu werden», erklärt Stefan Müller.

Wenn ein Paket nicht korrekt zugestellt wird, ist zu prüfen, ob das Speditions-Unternehmen haftet. Doch wann ist eine Zustellung nicht korrekt? Dies halten die vertraglichen Zustellungsbe-

dingungen fest. Bei der Schweizerischen Post ist es so geregelt, dass der Spediteur ein Paket vor Ort deponieren darf, wenn es zu gross für den Milchkasten ist und niemand für die persönliche Entgegennahme zuhause ist. Dies jedoch nur, wenn der Ort witterungsgeschützt und sicher ist oder wenn es mit dem Absender oder der Empfängerin so vereinbart wurde. Andernfalls muss der Spediteur einen Abholschein erstellen und das Paket wieder mitnehmen.

Tipps für sichere Zustellung

Ob versichert oder nicht – wenn bestellte Ware abhandenkommt, ist es so oder so ärgerlich. Deshalb lohnt es sich, Vorkehrungsmassnahmen zu treffen. «Am besten ist es immer, wenn man das Paket direkt in Empfang nimmt», empfiehlt Stefan Müller. Damit dies gelingt, kann man im Voraus den Zustelltag entsprechend auswählen. Wer keinen passenden Tag findet, darf stattdessen auch eine andere Zustelladresse angeben, zum Beispiel die eines Nachbarn, oder das Paket an einer Pickup-Stelle abholen.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Das ist ziemlich verrückt. Das ist das Penrose-Dreieck – je länger man es sich ansieht, desto mehr verwirrt es den Verstand. 🤪🤪🤪



**Die simple Lösung
all unserer
Probleme lautet:
"Winterschlaf".
Aber auf mich hört
ja keiner.**



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Traditionell mit dem ersten Schnee trifft sich der Sommerreifen-Club zu seiner Jahreshauptversammlung.



Geht die kleine Julia zu ihrem Vater: "Papa, ich habe zwei Fragen an dich. Die erste Frage: 'Kann ich bitte mehr Taschengeld haben?' Und die zweite: 'Warum nicht?'"

Meine 14jährige Tochter sagte heute zu mir: "Wenn du Probleme brauchst, dann bin ich für dich da..."

Frisch gewaschene Ballerinas.



Benkomat

derzeit außer Betrieb



Weihnachtsmarkt mit Herz auf der hinteren Bahnhofs



trasse von Klosters, organisiert von der „Wärchstuba“





IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten

Zizers: Schleuderunfall auf Autobahn

K. Am Samstagabend ist auf der Nordspur der A13 in Zizers ein Auto mit der Mittelleitplanke kollidiert. Die Fahrzeuglenkerin wurde in ein Spital transportiert.

Die 33-Jährige fuhr um 18:50 Uhr auf der Nordspur in Richtung Landquart. Gemäss ersten Erkenntnissen geriet ihr Auto in einer langgezogenen Linkskurve ins Schleudern und kollidierte mit der Mittelleitplanke. Unmittelbar nach dem Unfall fuhr der Strassenunterhaltsdienst dazu und sicherte die Unfallstelle ab. Die Rettung Chur betreute die leicht verletzte Frau und transportierte sie ins Kantonsspital. Nachdem die Kantonspolizei den Verkehr bis kurz vor 20 Uhr einspurig an der Unfallstelle vorbeigeführt hatte, konnte sie die Autobahn wieder freigeben.

Ilanz: Fussgängerin angefahren

K. Am Freitag ist in Ilanz eine Frau von einem Personewagen angefahren worden. Sie wurde verletzt und ins Spital transportiert.

Die 77-jährige Fussgängerin befand sich um 17:15 Uhr an der Glennerstrasse in Ilanz. Gleichzeitig fuhr eine 36-jährige Automobilistin in Richtung Ortszentrum. Die Fussgängerin wurde erfasst und fiel auf die Strasse. Gemeinsam mit Drittpersonen betreute die Automobilistin die Frau bis zum Eintreffen eines Teams des Rettungsdienstes Surselva. Dieses versorgte die Verletzte medizinisch und transportierte sie ins Spital.

Weitere Verkehrsunfälle und Verkehrsbehinderungen: Am Freitagabend und in der Nacht auf Samstag kam es im Einsatzgebiet der Kantonspolizei zu rund zehn weiteren Verkehrsunfällen. Einer dieser Unfälle trug sich um 23:30 Uhr auf der Südspur der A13 beim Anschluss Landquart zu, als ein Auto auf der schneebedeckten Strasse ins Schleudern geriet und es zur Kollision mit einem anderen Auto kam. Das schleudernde Auto war lediglich auf der Vorderachse mit Winterreifen ausgerüstet.

Im nördlichen Kantonsgebiet kam es auf diversen Strassen zu Verkehrsbehinderungen oder Strassensperrungen aufgrund umgestürzter oder in die Strasse ragender Bäume. Der Strassenzustand auf dem Bündner Kantonsstrassennetz ist jederzeit unter www.strassen.gr.ch abrufbar.

San Bernardino: Zwei Verletzte bei Verkehrsunfall

K. In der Nacht auf Sonntag ist in San Bernardino ein schleuderndes Auto mit einer Hausecke kollidiert. Zwei Mitfahrer zogen sich dabei Verletzungen zu.

Mit drei weiteren Personen fuhr ein 20-jähriger Autolenker am Sonntag, kurz nach 1 Uhr, auf der Hauptstrasse im Ortszentrum von San Bernardino bergwärts. Auf der schneebedeckten Fahrbahn verlor er die Beherrschung über das Auto, welches nach rechts schleuderte und mit einer Hausecke kollidierte. Dabei wurden die beide rechtsseitigen Türen auf- und die hintere davon abgerissen. Der vorne rechts sitzende Mitfahrer wurde

mittelschwer und der hinten rechts Sitzende leicht verletzt. Ein Team der Ambulanza Moesano überführte die beiden 19-Jährigen ins Spital nach Bellinzona. Die Kantonspolizei ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall führten.



Rueun: Sonntagsfahrt mit Schnee auf dem Auto und ohne Ausweis

K. Am Sonntag hat die Kantonspolizei Graubünden in Ilanz eine Automobilistin angehalten. Die Frau fuhr trotz Ausweisentzug und hatte das Auto nur notdürftig vom Schnee befreit.

Am Sonntag, um 15:50 Uhr, stellte eine Polizeipatrouille ein auf der Oberalpstrasse bei Rueun entgegenkommendes Auto fest, das nur notdürftig vom Schnee befreit war. Die Patrouille wendete und konnte das Auto in Ilanz anhalten. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass die 57-jährige Lenkerin trotz Führerausweisentzug gefahren war. Das Auto wurde stillgelegt und von einer Drittperson, nachdem es vom Schnee befreit worden war, abgeholt. Die Frau wird zur Anzeige gebracht.

Davos Dorf: Brennender Adventskranz

K. In Davos Dorf ist in der Nacht auf Freitag ein Adventskranz in Brand geraten. Vier Personen wurden wegen Verdacht auf Rauchgasvergiftung von einem Rettungsteam ambulant behandelt.

Im Wintergarten der Parterrewohnung wurde eine Adventskerze angezündet. Um ca. 03:45 Uhr bemerkte ein Nachbar, dass es im Wintergarten brennt, und er alarmierte. Die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei bot die Feuerwehr Davos sowie eine Polizeipatrouille auf. Gleichzeitig alarmierte der Nachbar die Bewohnenden. Die Partnerin des Nachbarn hatte zwischenzeitlich bereits begonnen, den Brand von ausserhalb mittels Schnee zu löschen. Gemeinsam gelang es den vier Personen, den Brand noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr zu löschen. Diese übernahm danach die Sicherung der Brandstelle. Ein Team des Rettungsdienstes Davos behandelte die vier Personen mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung, konnte jedoch Entwarnung geben. Der Sachschaden beträgt mehrere zehntausend Franken.

Fortsetzung von Seite 4 („Die Mitte fordert...“)

wurde, unterstützt die Mitte-Fraktion den Antrag der Regierung. Dieser sieht eine Reduktion des kantonalen Steuerfusses für die natürlichen Personen um fünf Prozent vor. Die Steuerentlastung entlastet in einem ersten Schritt die Bevölkerung gesamthaft und ermöglicht den Spielraum für einen zweiten Schritt, in dem Familien und Erwerbstätige entlastet werden.

Im Weiteren spricht sich die Mitte-Fraktion für die **Beschleunigung der digitalen Transformation in der kantonalen Verwaltung** zugunsten der Bevölkerung und der Wirtschaft des Kantons Graubünden aus. Sie unterstützt den Antrag der Regierung, welcher zur Umsetzung der «Strategie digitale Verwaltung Kanton Graubünden 2024 – 2028» (Strategie) mit dem Ambitionsniveau «Beschleunigung» die Schaffung von 45,6 Vollzeitstellen und einen Rahmen-Verpflichtungskredit von brutto 35 Millionen Franken vorsieht. Ebenso unterstützt Sie die Ausnahme der Lohnsummenerhöhung vom finanzpolitischen Richtwert Nr. sechs. «Diese Ausnahme soll allerdings befristet bis im Jahr 2032 gelten», so Co-Fraktionspräsident Martin Bettinaglio.

Die Mitte-Fraktion nimmt den zweiten Gemeindestrukturbericht zur Kenntnis. Mit aktuell 101 Gemeinden wurde das vom Grossen Rat angestrebte Ziel, die Anzahl politischer Gemeinden bis ins Jahr 2020 auf unter 100 zu reduzieren, zwar nicht ganz erreicht. Der vorliegende Bericht zeigt auf, dass die Gemeinden eine gute Arbeit leisten. «Der Zustand der fusionierten Gemeinden im Kanton Graubünden wird gesamthaft als gut bezeichnet», stellt Reto Cramer, Co-Fraktionspräsident fest. Kriterien wie «Identifikation mit der Gemeinde», «Professionalität» der Gemeindeverwaltungen mit ihren Behörden, «Finanzielle Leistungsfähigkeit» und «Standortattraktivität» werden im Fusions-Check II positiv bewertet. Ein Augenmerk ist weiterhin auf die Kriterien «Bürgernähe», «Politisches Engagement» sowie «Aussenwirkung» zu legen.

Was der Grosse Landrat verlangt

Als Mitglied des Grossen Landrats ist es die Aufgabe, die von der Davoser Regierung vorgelegten Geschäfte auf Herz und Nieren zu prüfen, und nicht einfach nur abzunicken. Dazu erfordert es aber gewisse Fähigkeiten. Sich Dossierkenntnisse anzueignen, zu Legislatur- und Jahreszielen z.B., das ist das eine. Aber auch beurteilen, ob ein traktandiertes Geschäft zu den Gemeindezielen passt, Haushaltsmittel verfügbar sind oder Alternativen gefunden werden müssen, das sind schon schwierigere Übungen, die manches Landratsmitglied ziemlich herausfordern. Esther Marmet hat den beruflichen Rucksack und den wirtschaftlichen Hintergrund, die Gemeindefinanzrechnung lesen und verstehen und komplexe Dossiers einordnen zu können. Sie hat sich mit zahlreichen Engagements für die öffentliche Sache und für die Davoser Bevölkerung, speziell die Davoser Familien, eingesetzt. Ich empfehle Esther Marmet am 17. Dezember für die Wahl in den Grossen Landrat.

Christian Thomann, Davos

SVP Davos - Andres Palmy in den Grossen Landrat und 5-mal Ja

Anlässlich der Parolenfassung der SVP Davos wurden folgende Abstimmungsempfehlungen herausgegeben:

Das Budget 2024 wird mit einem **Steuerfuss von 95%** vorgelegt. Die SVP Davos stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu,

damit der Steuerzahler in der heutigen, preisintensiven Zeit, ein wenig entlastet wird. Zum einen hat die Gemeinde Davos durch die Liegenschafts- und Vermögenssteuer erneut höhere Einnahmen erzielt, und zum andern wird im Parlament schon lange über eine Steuersenkung diskutiert. Ebenfalls finden wir es sinnvoll, dass man nur über die 95% abstimmt und nicht über zwei verschiedene Steuersätze. Im Dezember 2022 hat der GL entschieden, die Steuern auf 95% zu senken und dies dem KL in Auftrag gegeben. Der KL hat ein Budget mit 97% vorgelegt, was für uns heisst, dass die Arbeit nicht korrekt ausgeführt wurde. Durch die Steuersenkung können wir die Einheimischen ein wenig entlasten. Schade von Seitens der SP ist, dass sie dieses Budget ablehnt. Dies wird zur Folge haben, dass die Gemeinde ohne Budget dasteht und mittlere bis grössere Investitionen ohne eine Genehmigung nicht tätigen und vorwärtsarbeiten kann. Sprich; man legt dem KL in Sachen Finanzen die Handschellen an.

Auch ein kritisches, einstimmiges Ja wird zur Vorlage mit den **virtuellen Behördensitzungen** gegeben. Wir hoffen sehr, dass diese digitalen Sitzungen des Parlaments nicht ausgenutzt werden, sondern nur in absoluten Notfällen zu tragen kommt. Denn um eine sachliche und korrekte Politik zu betreiben braucht es physische Sitzungen.

Die alpinen **Photovoltaik-Anlagen** auf Parsenn werden von einzelnen Parteimitgliedern kritisch angesehen. Einige Mitglieder haben Bedenken wegen der Wildtiere in der Region, andere finden es eine «Hauruck-Aktion» und haben Angst vor Instandstellungskosten, die auf die Gemeinde zukommen könnten. Die Bemerkung, «die Städte sollen begrünt werden und die Berge verschandelt», ist nicht mal so verkehrt. Trotzdem stimmt die Mehrheit der SVP Davos für ein Ja zum Solar-Projekt auf der Parsenn und gibt grünes Licht für die Vorlage.

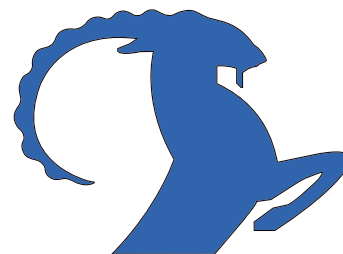
Ein wichtiges Thema für Davos, das uns schon länger beschäftigt, ist die Wohnraumstrategie. Wie die Statistik zeigt, haben in den letzten 10 Jahren die Arbeitsplätze zu-, und die Wohnbevölkerung leicht abgenommen. Zurzeit haben wir ca. **1200 Personen, die nach Davos zur Arbeit pendeln**. Wir finden es gut, dass die Gemeinde den ersten Schritt macht, jedoch sollte es bei diesem einmaligen Kredit bleiben. Es ist nicht sinnvoll, dass die Gemeinde zu viele Liegenschaften kauft und betreibt. Dies sollte der Privatwirtschaft überlassen werden. Kritisch sehen wir die günstigen Wohnungen oder wie es momentan genannt wird, deren Kostenmiete. Es wird bestimmt leicht günstigere Wohnungen geben, aber auch diese Mietpreise werden ihren Preis haben, da der Wohlstand und die Anforderungen immer noch sehr weit oben stehen. Die SVP Davos stimmt dieser Vorlage ebenfalls mehrheitlich zu.

Eine separate Vorlage, aber ein ähnliches Vorhaben, ist die Überbauung in der Färbi. Das Projekt sieht gut aus und wäre ebenfalls ein erster Schritt für mehr Wohnungen in Davos. Was aber nicht vergessen werden darf, ist, dass die Wohnungen günstiger sein werden, weil es bei den Parkplätzen etwas einsparen wird. Dies sehen einige Mitglieder kritisch, denn wo werden alle die Autos stehen, die keinen Parkplatz im Färbi-Areal besitzen? Wir als Gemeinde können nicht die Anzahl Autos zurückschrauben. Was auch nicht ganz fair und ebenfalls ein Fakt für «günstigere Wohnungen» sein kann, ist das Heraufsetzen der Ausnutzungsziffer von 0.45 auf 1. Dies wird getätigt, indem diese Abstimmung angenommen und die Parzelle in städtisches Wohnen umgezont wird. Dies ist für den Verkäufer der Parzelle nicht fair, denn so wird ein grosser Mehrwert erzielt. Jedoch sehen wir es als eine Chance um Erstwohnungen zu schaffen und beurteilen die Parzelle als geeignet. Deshalb wollen wir der Gemeinde da nicht im Wege stehen und stimmen frotsediesem Antrag einstimmig zu. Wir sind gespannt wie es

Fortsetzung und mehr Polit-Forum S. 22



RÄTIA CENTER



Feiern Sie mit uns vom **11.12.2023 – 16.12.2023**
unser Jubiläum.

Entdecken Sie tolle **Angebote & Aktionen** von
unseren Fachgeschäften.



Drehen & Gewinnen: Glücksrad bei **Mc PaperLand**



Rubbeln & Gewinnen – mit den **Swisscom** – Rubbellosen



Drehen & Gewinnen: Glücksrad bei **DROPA Drogerie**

DROPA

Wochenangebot
10% auf das
ganze Sortiment



Knabbern & Gewinnen: Popcornmaschine & Glücksrad
warten auf Sie im **Migros Outlet**

Migros Outlet

75% auf
Weihnachtsdeko /
Textil



Musikalische Unterhaltung von 13.30 – 19.00 Uhr mit der
Gruppe **Örgeliplausch vom Spycherweg**

Highlight

Fashionshow
am Nachmittag



Süsse Weihnachtsbäckerei für Kinder: Lebkuchen verzieren bei **Schneider's**
Gewinne bei **Decathlon** – Badminton Challenge, Glücksrad & Tombola!



Fortsetzung von Seite 20 (Parolenfassung der SVP Davos)

kommen wird und wie die Mietpreise à la Kostenmiete aussehen werden.

Für die Wahl eines Mitgliedes in den Grossen Landrat wird einstimmig Andreas Palmy vorgeschlagen. Mit Andreas wird das Parlament wieder einen Vertreter für Wiesen haben, der die Argumente und Sichtweisen der Aussenfraktionen vertreten kann. Mit seiner engagierten, lösungsorientierten und konstruktiven Art, ist er eine Bereicherung für «ünsches Davos» und wird sich zu 100% mit allen Geschäften auseinandersetzen und seine eigene Meinung vertreten. Wir wünschen Andreas Palmy einen guten und fairen Wahlkampf mit viel Unterstützung.

Ihre SVP Davos

FDP Davos: Bedenken zur Wohnraumstrategie

Im Rahmen der kürzlichen Versammlung hat die FDP Davos auch die Parolen für die Abstimmungen vom 17. Dezember gefasst. Die FDP Davos macht sich stark für einen nutzenstiftenden und nachhaltigen Finanz- und Investitionsplan. Die Anpassung des Steuerfusses auf 95% hat nicht nur Einfluss auf die Attraktivität der Stadt Davos, sondern ist in Anbetracht der steigenden Lebenshaltungskosten eine Entlastung für die Bevölkerung. Deshalb empfiehlt die FDP Davos einstimmig, das Budget 2024 und damit auch die durch sie initiierte Steuer-senkung anzunehmen.

Damit Behördensitzungen unter gewissen Bedingungen virtuell durchgeführt werden können, ist zeitgemäss und sinnvoll und dafür setzte sich die FDP Davos mit ihrem Vorstoss ein. Nach wie vor ist die FDP Davos davon überzeugt und empfiehlt, die Teilrevision der Gemeindeverfassung anzunehmen.

Ja, sagte die Mehrheit der Anwesenden auch zur **Alpinen Photovoltaikanlage Totalp/Parsenn**, doch mit einem aber. Die FDP steht innovativen Technologien offen gegenüber und erkennt, dass durch die geplante Anlage für die Energieversorgung der Schweiz wichtiger Winterstrom produziert werden kann. Auch dass die Totalp aufgrund der Sonneneinstrahlung und Erschliessung geeignet ist, sieht die FDP Davos. Jedoch sind sich alle Anwesenden einig, dass es nicht Ziel sein darf, die alpine Landschaft zwecks Energiegewinnung zu verbauen. Die Natur der Alpen soll erhalten und schonend behandelt werden.

Auch die **Wohnraumstrategie** gab zu diskutieren. Unbestritten ist, dass es bezahlbaren Wohnraum braucht. Jedoch wurden auch Bedenken zur Wohnraumstrategie geäussert. Die FDP ist der Meinung, dass die Gemeinde vor allem die Aufgabe hat, attraktive Bedingungen für den Bau von Erstwohnungen zu schaffen. So stimmt die Mehrheit der Vorlage zu und empfiehlt, die Wohnraumstrategie anzunehmen. Die Überbauung Färbi ist ein erstes Projekt für die Realisierung von Erstwohnungen für Einheimische mit dem Ziel, nachhaltig bezahlbaren Wohnraum durch Aufzoning zu schaffen. Im Rahmen der letzten Sitzung des Grossen Landrates forderte die FDP-Fraktion bezüglich des Bauprojektes mit Erstwohnungen auf dem Färbi-Areal und die Teilrevision der Ortsplanung aber noch Präzisierungen, da mit diesem Projekt ein Präzedenzfall für künftige, ähnlich gelagerte Projekte geschaffen wird. Darauf basierend empfiehlt auch die Mehrheit der FDP Davos, dem Bauprojekt zuzustimmen. Man ist sich aber einig, dass die Politik zwar die Rahmenbedingungen schafft, die privatrechtlichen Einflüsse jedoch nicht abgeschätzt werden können.

Andreas Palmy in den Grossen Landrat Davos

Andreas Palmy stellt sich zur Wahl in den Grossen Landrat Davos. In persönlichen Gesprächen mit Andreas fällt auf, dass er wichtige Brücken zwischen den Aussenfraktionen und dem Forschungs- und Wirtschaftszentrum Davos schlagen kann. Eine Vertretung aus der jüngsten Fraktion Wiesen ist längst überfällig. Um Lösungen und Mehrheiten für ein zukunftsorientiertes Davos zu finden, arbeitet er heute schon im Hintergrund der SVP-Davos-Fraktion mit. Zudem wird er als Leiter eines Instandhaltungsteams aus der Energiebranche, im Grossen Landrat eine sachkundige Stimme in diesen Themen sein. Eine Stimme, die dem Parlament nicht nur in diesem komplexen Thema entscheidende Hintergründe aufzeigen kann.

Am 17. Dezember wähle ich Andreas Palmy in den Grossen Landrat.
Conrad Stiffler, Davos

Davos: EVP-Petition für ein bedürfnisorientiertes Wandbrwegnetz

Das markierte Davoser Wanderwegnetz ist teilweise über hundert Jahre alt, der grösste Teil besteht seit vielen Jahrzehnten. Es wurde für beschauliche Wanderungen gemacht, ignoriert jedoch die gesteigerte Bewegungs- und Leistungsorientierung sowie die Entdeckungs- und Begehungsfreude alpiner Gipfellandschaften heutiger Generationen. Diese Petition will den Kleinen Landrat auf den vorliegenden Handlungsbedarf hinweisen und eine Überarbeitung des markierten Wanderwegnetzes fordern, damit die wichtigste Gästegruppe des Sommertourismus, die Wanderer und Berggänger, nicht in andere, diesbezüglich attraktivere Tourismusregionen abwandern.

Das markierte Davoser Wanderwegnetz hat auffällige Mängel:

- Doppelt geführte Wanderwege; Wanderwege, die dieselbe Wegstrecke zurücklegen, oft nur 100 oder 200 Höhenmeter nebeneinander, erfüllen einen ähnlichen Zweck, führen aber zu zuviel Infrastruktur und somit zu einem verminderten Naturerlebnis. Sie sind aber vor allem redundant und erzeugen unnötige Kosten. Beispiele: Alvascheiner Alp - Alteiner Fürggli, Frauenkirch - Stafelalp (3 Wege), Grüeni Alp - Alberti, Wolfgang - Gotschnaboden, Drusatscha - Hüreli, Döfji - Flüelaberg, Stillbergalp - Jakobshorn (1 Weg davon könnte aus dem Wanderwegnetz entlassen und als Bikeweg dienen), Heidboden - AOirUgg, Davos Glaris - Rotschwald - Davos Monstein, Innerardüsch - Bärental, usw.
- Zu viele Wege im Wald und im Alpland, zu wenige auf Berggipfeln. Das Wandernetz ist unausgewogen.
- Keine alpinen Wanderwege in Davos: Die blau markierten, alpinen Wanderwege richten sich an ein sportliches Publikum, dass spezielle alpine Ziele erreichen und spezielle Natur-Erlebnisse/Erfahrungen machen will.
- Wanderwege ohne ausgewiesene Nachfrage; Seltener begangene Wanderwege kosten zuviel Unterhalt, ohne dass sie einen entsprechenden Nutzen stiften.

Wanderwege benötigen Unterhalt. Deshalb ist jeder bestehende Wanderwegkilometer auf seine zusätzliche Bedeutung für das gesamte Netz zu überprüfen. Diese Petition strebt nicht vermehrte Wanderwegkilometer an, sie will ein an konzeptionellen Überlegungen ausgerichtetes Wanderwegnetz. Das kann, auf den späteren Unterhalt bezogen, kostenneutral umgesetzt werden.

Fazit: Wir meinen, das markierte Davoser Wanderwegnetz hat Optimierungs- bzw. Überprüfungsbedarf. Wir erhoffen uns dass das markierte Davoser Wanderwegnetz gründlich überprüft wird. **Stefan Pfister, Esther Marmet, Christian Thomann**



Zahnarzt Dr. Christopher Schramm freut sich, die Patienten in seiner neuen Praxis an der Mattastrasse 9 (hinter Argo) zu empfangen.



zahnwerk_DAVOS



Mattastrasse 9 (hinter Argo), Davos Platz

- ...Zahnschmerzen?
- ...Zahnfüllung?
- ...Zahnkrone?
- ...Brücke?
- ...Prothese?
- ...Implantate?
- ...feste Zähne an einem Tag

Wir sind für Sie da!
Rufen Sie uns an: 076 20 28 22 6

**Jede Woche druckfrisch und
tägliche News aus der Gipfel-Region auf
www.gipfel-zeitung.ch**

Fröhlich und festlich zugleich – der ISCD

Walter Bäni fotografierte am Weihnachts-Schaulaufen des Internationalen Schlittschuh Club Davos (ISCD)



Links: Giulia Man interpretierte das Weihnachtslied „Underneath the christmas tree“. Mitte: „Snowman“ temporeich interpretiert von Kiira Caflisch. – Rechts: Jennifer Jenni begeisterte mit „Last Christmas“.



Links: Milena Alig rockte zu „Jingle Bell Rock“. – Rechts: Zwei Könnerrinnen am Werk: Giulia Man und Premilla Raeburn-Burgess vollkommen synchron.

ISCD und HotSox luden zur Christmas Show



Die Teilnehmerinnen des ISCD und des Hotsox an der Christmas Show wünschen frohe Festtage.



Links: Die Kaderläuferinnen des ISCD beim Finale. – Rechts: Eines der vielen Talente des ISCD: Tecla Croce interpretierte „Santa tell me“.

Kleinere und grössere Tänzerinnen der HotSox Movefactory Davos bereicherten das bunte Programm, das im HCD-Trainingscenter präsentiert wurde.



Curling in Davos: Team Grassl gewinnt auch 2. Turnier

S. Das Quartett von Skip McGrassl (Andres und Ursi Valer sowie Daniel Jussel) hat am letzten Wochenende auch das Turnier des Chalet Isstock/C-Bar gewonnen, allerdings nicht ohne Niederlage. Die setzte es gegen das Team der Co-Sponsoren C-Bar 1 (Skip Adrian Rykens) ab. Den Ehrenplatz eroberte das Gäste-Team des CC Flims mit Skip Markus Margreth (Anita Sonderer, Claudio Battaglia und Adrian Manning). Im internen Duell der beiden C-Bar-Teams der Skips Roman Thöny und Adrian Rykens obsiegte Roman Thöny (mit Sabrina Telli, Andrea Schärli und Peter Jegen). Am kommenden Sonntag steht ein Überraschungsturnier auf dem Programm.

Bild links: Die Sponsoren-Vertreter Peter Jegen und Patrick Büemi mit dem Siegerteam von McGrassl, v.l. Andres Valer, Daniel Jussel und Ursi Valer.



Die Vogelperspektive auf den Davoser Eispalast (unten) und auf den neuen nachhaltig gebauten Ice-dome mit dem Namen „Loft `23“ (eine VIP-Lounge für den Spengler Cup sowie das Pressezentrum für das WEF) im Kurpark

Foto
snow-world.ch
Marcel Giger

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb

wir sind 24h für Sie unterwegs

Kleinanzeigen 50 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz

- **Fideris:** Zu vermieten ab sofort oder n.V. **unmöblierte 2-Zi.-Whg.** im Parterre. Weitere Infos: Tel. 079 612 16 90
- Frau (41) sucht dringend in Davos ein **Studio oder 1- bis 2-Zi.-Whg.** (Miete bis max. 1500 Fr.). Tel. 079 369 11 91
- Zu vermieten per 1.12.2023 o.n.V. die **3 1/2-Zi.-Dach-Whg.** mit zusätzlichem Nebenraum und grossem Estrich, renoviert, an der Talstrasse 55 in Davos Platz, Miete 2200 Fr./Mt. + HK/NK. Tel. 081 413 71 47 oder info@ambuehl-davos.ch
- **Suchen für unseren Chefkoch** während der Wintersaison, vom 1.12.23 bis zum 31.3.24 **Studio oder kl. Appartement**, auch 1.5 Zi.-Whg in Davos möglich. 081 413 56 49 / 079 324 93 42

Fundgrube

- Zu verkaufen: **Mitsubishi Colt 1.3**, 5 Plätze, Farbe rot mét, mit Kupplung, 8 Felgen, 79 000 Km, Benzin ca. 8 Lt./100 Km, ab MFK 4.9.23, VP: 8000 Fr. (NP: 22 000 Fr.) Tel. 079 777 08 38 (Klosters)
- **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!
Walter Bäni 079 723 84 42
- **Div. Kleider und Hilfsmittel für Neugeborene bis ca. einjährige Babies** gratis oder sehr günstig abzugeben, z.B. neuer Schoppenwärmer, Baby-Sitz, div. Kleider u.v.a.m.
Tel. 079 629 29 37

GÜNSTIG ABZUGEBEN

- 1x S-VHS Videorecorder Panasonic
- 1x S-VHS Videorecorder JVC (neu)
- 1x Blue-Ray Player Philips neu
- ca. 30 VHS Spielfilme neuwertig
- ca. 100 LP Schallplatten Schlager
- ca. 300 CD's Volksmusik, Ländler, Schlager
- ca. 40 DVD Spielfilme neuwertig
- ca. 100 Musikkassetten, Volksmusik, Ländler, Schlager

F. Stiffler, Bühlweg 65, 7000 Chur.
081 416 21 55



35 Jahre Top Secret Davos = Freude am Schneesport



Die Top Secret Ski & Snowboard Company an der Talstation der Jakobshorn Bergbahn

Top Secret feiert ihr 35-jähriges Jubiläum. Ausgesuchte Produkte rund um den Schneesport, kompetenter Service bei der Vermietung und im Verkauf, die Ski- und Snowboardschule mit eigenem Gelände auf Bolgen, eine eigene Servicewerkstatt für Tuning auf Weltcup-Niveau und das Depot an der Talstation zeichnen die Company aus und zeugt von langjährigem Erfolg.

Bei den **Hartwaren** hat sich das Unternehmen insbesondere auf Produkte mit dem **Label „Swiss Brand“** konzentriert und sich für eine kleine Auswahl an europäischen Marken mit Produktions-Standorten im

„Feiern Sie mit uns und lassen Sie sich von unserem Sortiment begeistern“, lädt der Davoser Snowboard-Pionier und Inhaber von Top Secret, **Edy van de Kraats**, die Gäste und die Bevölkerung von Davos und Umgebung auf. «Dieses Wochenende laden wir zu unserem alljährlichen Test-Event ein: Besuchen Sie uns am Samstag, 9. Dezember, und am Sonntag, 10. Dezember, zwischen 08:00 und 18:00 Uhr im Shop in der Talstation Jakobshorn in Davos Platz. Jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr haben Sie Gelegenheit, ausgewählte Ski und Snowboards kostenlos bis max. **2 Stunden zu testen**. Diese können Sie im Shop „zum Testen auf dem Berg“ vorbereiten lassen und mitnehmen. Lernen Sie die Ideen kennen, die hinter den Produkten stecken.

Lassen Sie sich von unserem Team und von den anwesenden Herstellern bei uns in der Talstation beraten! Wir möchten Sie für unsere Produkte begeistern und von deren Qualität und Funktionalität überzeugen.

eigenen Umfeld bzw. in zertifizierten Betrieben entscheiden. Im Vordergrund steht der Gedanke der Arbeitsplatz- und Standortsicherung (Swissness).

Im Bereich **Bekleidung und Accessoires** finden sich mehrheitlich Produkte mit kurzen Lieferwegen aus den europäischen Nachbarländern. Hierbei geht es nicht nur um Umweltstandards, sondern auch um die Unterstützung der europäischen Unternehmer. Ein besonderes Merkmal in der Sportmode-Abteilung: Hier findet man u.a. eine reiche Auswahl an **Kurz-, Lang- und Übergrößen**.

Ski Spezial aus der Schweiz: Die Ski von Kessler, Städeli, MACH, EDL, FJELL und Rebell, Zai und Radical als Schweizer Marken tragen nicht nur den Namen „Swiss Brand“, diese Ski sind insbesondere auch ein Erlebnis auf dem Schnee.

Snowboard Spezial aus der Schweiz: Die Boards von Kessler, Jones, Radical, West und Nidecker, der auch Hersteller der innovativsten „NOW“ und «SUPERMATIC» Bindungen ist, stehen für Begeisterung.

Zudem: Der Davoser Chäs-Peter wird mit seinem Raclette-Mobil auch vor Ort sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und stellen Ihnen gerne unser Sortiment vor.»

Edy van de Kraats und das Team von Top Secret Ski- und Snowboard Company

Wanted

- Gesucht: Putzkraft für grosse Ferienwohnung in Davos-Dorf.
Ab Ende Dezember 2023. Faire Bezahlung. Tel. 079 813 29 85.



Das junge, dynamische
«Alpina»-Team sucht
Verstärkung:

- **Aushilfe im Service/
Buffet mittags oder abends
stundenweises od. Teilzeit.**

Melde Dich bitte:
info@alpina-schiers.ch
oder telefonisch bei Philipp:
081 328 12 12
Wir freuen uns auf Deine
Kontaktnahme

GOTSCHNA
TAXI

24 h
365 T

**Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir auf
kommenden Winter 23/24**

Taxichauffeure

für Nachtschicht
in Vollzeit sowie Aushilfen fürs
Wochenende
Bitte nur Anfragen mit
Führerausweis Kat. B, Eintrag 121,
gute Deutsch Kenntnisse.
Bewerbungsunterlagen an:

Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder
rufen Sie uns an:
079 410 20 93



Du liebst Schuhe und Mode?

Dann bewirb dich jetzt und starte mit einer Ausbildung zur
Detailhandelsfachfrau (EFZ) oder zur
Detailhandelsassistentin (EBA) deine Karriere im Einzelhandel!
Für das Jahr 2024 steht bei Degiacomi Schuhmode ein interes-
santer Ausbildungsplatz in unseren Filialen Chur, Bonaduz, Davos
und Thusis zur Verfügung. Wenn du gerne auf Kunden zugehst,
und diese mit Freude berätst und ein freundliches Auftreten hast,
schreibe uns. Wir suchen Dich!

Sende deine Bewerbung ganz einfach an die unten aufgeführte Email-
Adresse. Der Ausbildungszeitraum beträgt 3, respektive 2 Jahre.

Wir freuen uns dich kennenzulernen!
Dein Degiacomi Schuhmode Team.

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

Bewerbung an:
z.H. Peter Degiacomi
info@degiacomi.ch
Tel 081 630 20 70

Restaurant Gentiana Davos

Promenade 53, 7270 Davos Platz

Wintersaison 23/24

**Küchenhilfe/ Spüler
Service Commis de Rang
Buffetkraft**

Aushilfen für Spenglercup/ WEF

081/ 413 56 49 info@gentiana.ch

Hier finden auch Sie **Ihren neuen Kadermann oder Ihre
neue Kaderfrau** aus der Gipfel-Region

RESERVIERUNGEN:

081 / 410 17 17

info@flueladavos.com

www.flueladavos.ch



★★★★★

FLÜELA
DAVOS



Ab dem 8.12. für Sie geöffnet



Traditionelles AFTERNOON-HIGH-TEA-Erlebnis, exklusiv mit Tees von Mariage Frères im FLÜELA. Täglich von 14 Uhr bis 17:00 Uhr in der Post-Bar – Reservierung erforderlich.

USTARIA 1942

Stübli

Mi-So von 19 bis 23 Uhr.
Küche bis 22 Uhr.

ZUM' LORENZ
RESTAURANT 1868

Mo-Di von 19 bis 23 Uhr.
Küche bis 22 Uhr.

Post
BAR

Täglich geöffnet
von 10 bis 19 Uhr.

G. Fredig
1.8.6.8
BAR

Täglich geöffnet
von 18 bis 23 Uhr.

Seit 31 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

die Zeitung mit den
konkurrenzlosen Insertionspreisen!

www.gipfel-zeitung.ch

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 11, 7270 Davos Platz

Gold-/Silber
ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck

Gold-, Silbermünzen/ Barren

Altgold, Zahngold

Silberbestecke

Silberwaren, Zinn, Kupfer

Armbanduhren, Taschenuhren

Beste
Preise!

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz

Tel. 079 221 36 04

christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der
oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

LIVE MUSIC SESSIONS DEZEMBER 2023

Live Gigs Every Weekend

Hard Rock
HOTEL
DAVOS

01.12. ANGRY RABBIT
GARRGE ROCK, GRUNGE, PUNK

02.12. BETH WIMMER
SINGER-SONGWRITER, FOLK

08.12. WHITE PLASTIC TAPE
INDIE ROCK

09.12. CHRIS REGEZ & GUITAR MIKE
COUNTRY, BLUES, ROCK'N'ROLL

15.12. DADEEZE
ROCK COVERS

16.12. IRIS MONÉ
SOUL-POP

22.12. MISS TAX & THE MAGICS
BLUES, ROCK & SOUL COVERS

23.12. THE ROCKIN' RUDOLPHS
CHRISTMAS SONGS, AMERICANA

29.12. THELL
ROCK COVERS

30.12. BLACKSTAGE
ROCK COVERS

Find out more



**26., 27., 28.
& 31.12.**
DJ SMAK

SILVESTER
GALA DINNER
IN THE CHAPEL
mit Pianistin
Lisa Maria
Schachtschneider
31.12.2023



Hilfe bei Stress & Belastungen



Fühlen Sie sich **gestresst, müde und schlafen Sie nicht gut?** Haben Sie schwere **Schicksalsschläge** erlitten? Haben Sie **Blockaden**, körperl. **Beschwerden, Unverträglichkeiten** oder möchten Sie Ihr Potenzial endlich leben? Hat Ihr Kind Probleme in der Schule (**Selbstbewusstsein, Konzentration, Nervosität, Stress in Prüfungen/Aufnahmeprüfungen/Autofahrprüfungen, Blackouts, Mobbing/Streit, nicht gern Hausaufgaben machen, ...**) oder war die Geburt schwierig?

Die Kinesiologie kann Sie und/oder Ihr Kind dabei unterstützen und Ihnen wieder mehr Freude und Leichtigkeit vermitteln.

Seit 2017 arbeite ich, nebst meinem Beruf als Gymnasiallehrerin, mit grosser Freude in meiner Kinesiologie- und Coachingpraxis in Davos. Kontaktieren Sie mich bei Bedarf. Ich freue mich auf Ihr telefonisches Erstgespräch, das kostenlos ist, oder auf Ihr Mail.

**Patricia Schmed-Sialm, Obere Str. 61, 7270 Davos Platz
Tel. 079 816 11 78; www.kinesiologieschmed.ch/de**

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



Feuerromantik und Wärme an kalten Wintertagen

**Besuchen Sie unsere permanente Ofen Ausstellung in Küblis!
Neue Holzöfen sind eingetroffen!
Kaminöfen zum Zuheizen, Speicheröfen, Design-Öfen.
(Nicht zu vergessen, unsere Pertinger Holzkoch-Herde)**

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Davoser Snowboard-Pionier Edy van de Kraats – «35 Jahre Top Secret»

«Wir leben den Schneesport, und das spürt der Kunde»

Er ist der Rebell der 90er Jahre, der heute 61-jährige Edy van de Kraats. Am Wochenende feiert er 35 Jahre Top Secret mit einem Testweekend für Ski und Snowboard. Im Folgenden blicken wir auf die 35 bewegten Jahre zurück und sprechen über künftige Projekte.

Heinz Schneider



Herzliche Gratulation zum 35-Jahr-Jubiläum, Edy van de Kraats. Was oder wer hat Ihnen damals den Anstoss gegeben, Top Secret zu gründen?

Edy van de Kraats: Als junger Koch spürte ich, dass das Leben als Angestellter wenig Freiheiten bietet, um sich zu entfalten und seine Visionen umzusetzen. Der Nebenberuf als Skilehrer und Windsurflehrer hat mir damals viele Erfolgserlebnisse beschert. Ich konnte meinen Traum leben. Was gibt es Schöneres!

G War die Gründung von Top Secret also eine Ihrer Visionen?

Damals hatte ich am Gardasee die Windsurfschule «Top Secret» betrieben und in der Skischule Davos Snowboard unterrichtet. Snowboard war damals der neue Trend. Da die Skischule auf meine Anregung hin keine eigene Snowboardschule eröffnen wollte, entschloss ich mich, selbst anzufangen. Es war eher eine Inspiration denn eine Vision. Ich wollte **das** machen, was mir Freude bereitet. Einer, der meine Inspiration damals geteilt hatte, war Klaus May, damaliger Direktor der Jakobshornbahnen. Er war einer der Wenigen, der mich aktiv unterstützt hatte.

G Sie hatten von Beginn weg Erfolg mit Ihrer Schule, die Sie stets weiter entwickelten. Wie ist der Stand heute?

Die Top Secret Ski- & Snow-



Snowboard-Pionier Edy van de Kraats: «Bis 70 will ich weiterhin unsere treue Kundschaft betreuen.»

boardschool wird seit einigen Jahren von Claudio Rupp selbstständig unter dem Dach «Top Secret Ski- und Snowboard Company» geführt.

G Somit ist Ihre persönliche Kernkompetenz im Sportgeschäft mit Verkauf, Servicewerkstatt und Vermietung angesiedelt?

Ja genau, im Shop in der Talstation Jakobshorn sind wir mittlerweile ein Team von durchschnittlich 10 Personen in der Wintersaison. Meine Haupttätigkeit ist die Skivermietung und der Verkauf von Ski, Snowboards und Boots mit persönlicher Beratung. Als ehemaliger Weltcupfahrer (Moguls) und Ski-Entwickler fühle ich mich in dieser Welt sehr wohl und «zu Hause».

G Nun feiern Sie das 35-Jahr-Jubiläum. Gibt es auch einmal ein 50-Jahr-Jubiläum?

Es gab diverse Überlegungen, den Betrieb anders zu strukturieren. Aber ich habe immer noch grosse Freude an meiner Tätigkeit und ein grossartiges Team an meiner Seite, so dass ich kein Ende meiner Arbeit bei Top Secret sehe. Gerade auch in der Zusammenarbeit mit meiner Ex-Frau als Shop-Managerin sind wir stark und werden

gemeinsam den Betrieb so weiterführen wie gehabt.

G Ein Blick auf Ihre Konkurrenz, auf die Grossmärkte im Davoser Sporthandel?

Davos wurde schon in der Vergangenheit von diversen Konzernen als Standort überschätzt. Man hat ja gesehen, wie lange sich diese Shops über Wasser gehalten haben...

G Was ist Ihnen wichtig am Standort Davos?

Für mich persönlich steht Davos als Tourismus-Standort an erster Stelle. Dieser wird insbesondere von den Bergbahnen Davos unter der Leitung von Vidal Schertenlaib gestärkt und ständig positiv vorangetrieben. Unsere Zusammenarbeit war immer hervorragend. Wir freuen uns auf weitere grossartige gemeinsame Projekte, speziell in der Weiterentwicklung des Bolgen-Areals, wo sich unser Schulgelände befindet. Davos sollte sich auf die Kernkompetenz als Tourismus-Ort für Wintersport besinnen und diesen Standort entsprechend positionieren!

G Am kommenden Wochenende veranstalten Sie nun Ihr alljährliches Ski- und Snowboard Test-Weekend.

Edy van de Kraats

geb.: 10. August 1962 in Davos
von: Holland

Zivilstand: verh. (2 Kinder)

Beruf: gel. Koch, Surflehrer, Pilot, Snowboardlehrer, Skilehrer, Prüfungsexperte Surfen-, Ski- und Snowboardausbildung, SSBS und BBT Ausbildungsgremium, Gründer des Ski- und Snowboardshops Top Secret

sportl. Karriere: 6 Jahre als Weltcup-Fahrer (Buckelpisten), 3-mal Schweizermeister

Hobby: Musik (Schlagzeuger von «The Second Taste»), Fliegen, Motorradfahren

Lebensphilosophie: Lebe!

Traum: Dass meine Kinder auch in einer freien Welt aufwachsen können, wie ich damals

Was mich freut: Meine Familie
Was mich ärgert: Neid und Machtmissbrauch

Liebingsdrink: Kaffee

Liebingsessen: italien. Küche
Liebingslektüre: Meteorologie und Klima (Pilot)

Liebingsmusik: Funk der 80er und 90er

Liebingsferiendest.: Italien

Meine Stärke: Visionen umsetzen

Meine Schwäche: Dass ich oft zu viel arbeite.

Was ich an Davos so schätze: Meine Heimat, ein überblickbarer, geschützter Raum in den Alpen

Was weniger: Dass immer noch zu viel «von aussen» über uns und unsere Stadt bestimmt wird.

Ja, wie jedes Jahr haben wir von mehreren Herstellern ein Beratungs-Team vor Ort, z.B. von Kessler, und Radical. Ausgewähltes Material kann zwischen 09:00 und 16 Uhr während rund 2 Stunden kostenlos getestet werden. Wir freuen uns sehr auf den informativen Austausch und die Feedbacks der Kunden. Da wir im Jubiläumswinter sind, wird es noch mehr Events geben. Die Termine veröffentlichen wir auf www.topsecretdavos.ch, und sie sind auch in unserer Firmen-Broschüre zu finden.